

## 7. Berg

Einwohnerzahl: 390

Bürgermeister: Johann Pflug, Ruf Ehingen (Donau) 244

NSDAP.: Ortsgruppe Berg, Ortsgruppenleiter Josef Geißelhart, Ehingen-Deitingen,

Ruf Ehingen (Donau) 360

Ortsbauernführer: Alfons Mößlang

Gemeindepfleger: Stellvertreter Josef Braig

Höhenlage: 517 Meter

Nächste Bahnstation: Ehingen (Donau), (3 Kilometer)

Postanschrift: Berg über Ehingen (Donau)

Öffentliche Fernsprechstelle bei: Richard Kramer, Ruf Ehingen (Donau) 434

Sinanzamt: Niedlingen, Dienststelle Ehingen (Donau)

Notariat: Ehingen (Donau)

Forstamt: Ehingen (Donau)

Deutsche Volkshule: Hauptlehrer Alfred Heßlinger

Katholisches Pfarramt: Sittal von Kirchbierlingen

Genossenschaften und Vereine: Molkeereigenossenschaft (Vorstand Karl Hausenbart), Arbeiterkameradschaft (Vorstand Josef Braig), Gesangverein (Vorstand Martin Seisfert)

### Bemerkenswertes über Berg

Berg ist wohl von den vielen Ortschaften gleichen Namens in Württemberg das in geschichtlicher Hinsicht bedeutendste zu nennen. Das Dorf liegt in nächster Nähe der Stadt Ehingen. Hart an diesem Berg fährt die Donau vorbei und mitten durch das Dörfchen die Viberacher Straße. Der Ort ist zum Teil an einer Anhöhe angebaut und oben auf der Höhe stand eine Burg, der Stammsitz der Grafen von Berg. Noch trifft man Mauern und Gräben davon, das meiste aber wurde im Jahre 1408 zu dem Spitalbau in Ehingen verwendet. Oben am Berg führte einst eine römische Heerstraße vorbei, und wahrscheinlich fand dort, wo nachher die Burg Berg erstellt wurde, ein römisches Kastell.

Die Grafen von Berg, eines der mächtigsten Dynasten-Geschlechter in Oberschwaben, waren früher die Grundherren der ganzen Gegend um Ehingen herum. Im Jahre 1213 erhielt Graf Heinrich von Berg die Markgrafschaft Burgau, nachdem seine Ahnen schon im Jahre 1184 die Herrschaft von Schelklingen erworben hatten. Sie schrieben sich nun Grafen von Berg und Schelklingen. Ihr Geschlecht starb aber schon im Jahre 1345 mit Graf Konrad aus und das Haus Desterreich trat nun in den Besitz der Grafschaften von Berg, Schelklingen und Ehingen. Desterreich überließ die Herrschaft Berg den Grafen Schenk von Castell, zuerst pfandweise, dann im Jahr 1681 als Mannslehen.

Die bekannt guten

# Bergbiere

aus der

**Adler-Brauerei Berg bei Ehingen** / Ulrich Zimmermann  
Fernerut Amt Ehingen 309

Kräftig eingebraut und gut gelagert sind die **Biere** von **Georg Zimmermann**  
**aus der Brauerei zur „Rose“** Berg bei Ehingen  
Fernerut Amt Ehingen 226